

12 Davoser wollen WM-Medaillen

Von morgen Mittwoch bis Sonntag finden im italienischen Marina di Carrara die Weltmeisterschaften der World Traditional Karate/Kickboxing Association (WTKA) statt. Unter den über 3500 Startenden diverser Kampfsportarten und Verbände gehen auch 13 Mitglieder des Tae Kwon Do International, Switzerland, auf Medaillenjagd.

Bernhard Camenisch

«Einen Anlass in dieser Grösse habe ich noch nie erlebt», freut sich Renato Marni, der Präsident von Tae Kwon Do International, Switzerland. Mehr als 3500 Kämpfende aus den Sparten Taekwondo, Thai-boxen, Kickboxen und Karate ermitteln in den kommenden Tagen die Weltmeister der WTKA. Genau in der Vielfalt der Kampfsportarten liegt für die 13 Taekwondo-erprobten Teilnehmer aus der Schweiz, davon vier Kinder und acht Erwachsene aus Davos, die Herausforderung. Einige von ihnen starten in bis zu fünf unterschiedlichen Disziplinen. Das individuelle Programm konnte jeder selbst zusammenstellen.

«Formen» zur Titelverteidigung antritt, reist deshalb auch mit dem Ziel nach Italien, dass er und seine Schützlinge für die Zukunft profitieren können, indem sie von anderen Athletinnen und Athleten abschauen und lernen. Sportlich warten auf die erfolgsverwöhnten Schweizer grosse Herausforderungen. Bei der Zielsetzung gibt sich Marni darum vorsichtig: «Mit drei bis fünf Medaillen wäre ich happy. Dazu sollten noch einige Diplome her, die es für die besten 10 gibt.» Nebst Marni hat auch die Davoserin Celine Hausheer, eines von zwei Mädchen in der Schweizer Delegation, Gold zu verteidigen.

Aussagekräftiger Vergleich

«Es wird eine ganz besondere Weltmeisterschaft», sagt Marni, «denn sie bietet nicht nur einen direkten Vergleich der Teilnehmer aus unterschiedlichen Sportarten, sondern auch den der drei grossen Taekwondo-Weltverbände.» Der Davoser, der in der Disziplin

Intensive Vorbereitung

In Davos wurde in den vergangenen Wochen und Monaten akribisch auf die WM hingearbeitet. Seit Ende August geschieht dies im eigenen Dojang, dem Trainingszenter neben dem Schiabach. Vier- bis fünfmal wöchentlich wurde geschuftet. So hart habe er



Nicht ganz dieselbe Gewichtsklasse: Celine Hausheer und Renato Marni wollen in Italien ihre Titel verteidigen.

Foto bca

seit Jahren nicht mehr trainiert und trainieren lassen, erklärt Marni. Grossen Wert

wurde auf die konditionelle Verfassung gelegt. Dies geschah nicht zuletzt durch Tae-

kwondo-Aerobicstunden, welche Marni seit einigen Wochen zusammen mit seiner Partne-

rin Sandra Camenisch anbietet. Dazwischen standen immer wieder Wettkämpfe auf dem Programm. «Seit einem Jahr haben wir an allen grossen Vorbereitungsturnieren teilgenommen», sagt Marni.

Der Coach hat die Disziplinschraube angezogen. So herrschte in den vergangenen Monaten Anwesenheitspflicht bei allen Trainings und Seminaren. Ansonsten erteilte er keine Zulassung zu Gürtelprüfungen. Weil Marni bei seinen Schützlingen in der Vergangenheit mentale Schwächen festgestellt hatte, zog er im Hinblick auf die WM einen professionellen Mentaltrainer hinzu und begründet: «In der Phase unmittelbar vor dem Wettkampfeinsatz ist das Mentale entscheidend. Da waren einige unserer Leute oft gehemmt.»

Aus der eigenen Tasche

Obwohl Tae Kwon Do, Switzerland, in der Weltspitze kräftig mitmischte, ist der Verband mit Hauptsitz in Davos finanziell nicht auf Rosen gebettet. Auch die Continental Championships, die er im April in der Arkadenhalle ausrichtete, brachten nicht den erhofften Zustupf in die Kassen. So müssen die Schweizer WM-Teilnehmer für die Verpflegungs- und Übernachtungskosten in Italien selbst aufkommen. Entschädigt werden sie dafür mit einem gigantischen Showprogramm, welches die WM-Ausrichter vorbereitet haben.

Internationales Junioren-Tennis in der Färbihalle



bca | Noch bis am kommenden Sonntag spielen Mädchen und Knaben aus 20 Ländern um die Davos Junior Trophy. Gestern fanden an diesem internationalen U-14-Tennisturnier die letzten Qualifikationspartien statt. Wer spannendes Junioren-Tennis live vor Ort in der Färbihalle verfolgen will, kann dies gratis tun. Die ersten Partien des Haupttableaus finden heute ab 9.00 Uhr statt. Morgen wird der Spieltag ebenfalls um 9.00 eröffnet, am Donnerstag um 10.00 Uhr. Foto Rolf Friederich

Riesiger Erfolg für Snowboarder Cavigelli



Der Freestyle-Snowboarder Gian-Luca Cavigelli feierte am Wochenende in London den mit Abstand grössten Erfolg seiner noch jungen Karriere. Nur gut zehn Monate nach seinem Kreuzbandriss wurde das 21-jährige Mitglied des Ski-Clubs Davos zum Auftakt des Big-Air-Weltcups Zweiter. Cavigellis Klubkollege Thomas Franc lief es weniger gut. Er belegte Rang 25.

Foto keystone